

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 19. Dezember 2020 14:52

Was ist so ein begründeter Ausnahmefall? Abwehr einer pandemischen Notlage? Falls ja, gibt es 0 Gründe ihn später als früher zu machen. Wenn für dich ein Lockdown irgendwann grundsätzlich gerechtfertigt sein kann, war es unter allen Umständen ein Fehler ihn nicht sofort zu machen. Umso später der Lockdown kommt, desto länger bleibt die Dorfgaststätte zu, wann verstehst Du das endlich?

Durchlaufen lassen des Virus wie in Manaus funktioniert nicht, weil es nicht vor einer zweiten Welle schützt. Die Leute stecken sich wieder an, in der zweiten Runde mit noch mehr Organschäden. In Europa ist die Lage sowieso viel schlimmer. Nirgendwo auf der Welt leben so viele Menschen soweit nördlich wie hier. Nirgendwo leben so viele alte Menschen. Das liegt am Golfstrom, in Asien und Kanada ist auf unserer Breite Taiga, vielleicht sogar Tundra. Warum ist das wichtig?

Wenig Sonnenlicht, trockenere Luft, wenig Vitamin D. Die zweite Welle hat gezeigt, dass Covid so brutal wütet, dass Du nur die Wahl hast, entweder selber zuzusperren oder ein paar Hunderttausend Tote abzuwarten, bis es sich wegen Kollaps selber zusperrt. Wer jetzt immer noch nicht auf Zerocovid einschwenkt und betet, dass die Impfung Mutationen, Reinfektion und die Subakuten Krankheitsschäden stoppt hat den Knall nicht gehört.

## Zitat

Wo der Sprachgebrauch aber verroht ("Der andere checkt's halt einfach net, deshalb muss ich auch nicht zimperlich sein!"), wird die Chance auf Dialog immer geringer. Sollte ich wirklich mit meinem Latein am Ende sein und feststellen, dass ich mit dem anderen so gar keinen gemeinsamen Nenner mehr finden kann, dann kann ich die Diskussion mit dem Hinweis genau darauf beenden

Hier haben so einige immer wieder geduldig den Sachstand erläutert. Wenn aber Leute an unsinnigen, gemeingefährlichen und rücksichtslosen Ideen festhalten, kann die Diskussion auch einfach mal darin bestehen, das so zu benennen. Das ist das Problem, wir diskutieren nicht über eine Steuerreform sondern befinden uns in einer existenziellen Notlage, man könnte es wie Macron es zutreffenderweise als "Krieg" bezeichnen.